

TAGUNGSBERICHTE

Bezirkstagung Halle 1985

BFA-Vorsitzender F. EICHLER/Wittenberg begrüßte zur halleischen Bezirkstagung am 20. 4. 1985 in Wittenberg 75 Teilnehmer, unter ihnen auch Gäste aus anderen Bezirken. Nach einer, vor allem von den Lepidopterologen bestrittenen Tauschbörse eröffnete NPT Prof. Dr. sc. W. EBERT/Eberswalde-Finow das Vortragsprogramm mit Ausführungen über „Untersuchungen zur Populationsdynamik von Schadinsekten als Grundlage für einen integrierten Pflanzenschutz“. Von historischen Erfahrungen über Schädlingskalamitäten und ihren Auswirkungen auf die menschliche Ernährung ausgehend, legte er dar, wie im Verlaufe dieses Jahrhunderts von seiten des Pflanzenschutzes in Verfolgung verschiedener Strategien („Vernichtungs- und Unterdrückungsstrategie“) Maßnahmen zur Eindämmung der Schadinsekten vorgenommen wurden. Eingehend erläuterte Prof. EBERT die Anwendung von Simulationsmodellen sowohl in der ökologischen Forschung als auch in der Prognose der Schädlingsentwicklung am Beispiel einiger Schadinsekten und phytopathogenen Pilze. In Zusammenwirken mit der Schaderregerüberwachung hat die Einführung solcher Modellmethoden beachtliche ökonomische Ergebnisse gezeitigt, was der Vortragende mit eindrucksvollen Zahlen belegte. Weitestgehender Ausschluß von PSM-Mißbrauch und Schonung der Umwelt wurden als weitere Vorteile des integrierten Pflanzenschutzes herausgestellt. Abschließend wurden Möglichkeiten der Mitwirkung der Entomologen des Kulturbundes, vor allem bei der Nutzung der Lockfallenfänge des Pflanzenschutzdienstes für faunistische Forschungen, vorgeschlagen.

P. BRAUN, Sekretär der KNV und Vorsitzender der GNU des Kreises Wittenberg, informierte anschließend über die neue Artenschutzbestimmung und über das Zusammenwirken der GNU-Fachgruppen dieses Kreises bei der Pflege und Gestaltung der natürlichen Umwelt. „Orthopterengesänge“ war der Titel eines Vortrages mit Lichtbildern und Tonaufnahmen von G. TSCHUCH/Kamenz. Nach historischen Rückblicken auf Heuschreckenplagen der Vergangenheit und einem Exkurs in die Systematik der Orthopteren wurden deren verschiedene Gesänge (Lock-, Antwort-, Werbe- und Rivalengesänge) und die zu ihrer Produktion und Rezeption dienenden morphologischen Strukturen erläutert. Der Vortragende ging besonders auf eigene Versuche mit *Gryllus bimaculatus* als Versuchstier ein, bei denen er mit großem apparativem Aufwand synthetische Gesänge verwendete, um herauszufinden, welche Gesangskomponenten entscheidend für das „Verstehen“ der Tiere untereinander sind. Hier stellte sich die temperaturunabhängige Impulsperiode (Zeit, in der die Impulse aufeinanderfolgen) als entscheidend heraus. Mit Tonaufnahmen und Farbdias wurde eine Auswahl der bei uns heimischen Orthopteren vorgestellt. Mit seinen Ausführungen regte G. TSCHUCH die Freizeitentomologen an, sich stärker Verhaltensbeobachtungen zuzuwenden.

Da P. SALK/Berlin krankheitshalber an der Tagung nicht teilnehmen konnte, wurden seine Farblichtbilder zum Thema „Als Entomologe in Mittelasien“ von Dr. H. ENGELHARD/Leuna vorgeführt und kommentiert.

Langjährige praktische Erfahrungen bei der „Genitalpräparation der Lepidopteren“ lagen dem Vortrag von H. PATZAK/Aschersleben zugrunde. Seine wertvollen Hinweise zu dieser für eine exakte Determination vieler Arten unerläßlichen technischen Voraussetzung wurden von mehreren Diskussionsrednern ergänzt.

Jürgen Buschendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Buschendorf Jürgen

Artikel/Article: [Tagungsberichte. Bezirkstagung Halle 1985. 102](#)